

Die Unruhe an der Fachhochschule hält an

Konventsvorsitzender Klein zurückgetreten

mü — Aus Protest gegen die Art und Weise, wie der Wahlvorstand der Fachhochschule Frankfurt die Anfechtung der diesjährigen Konventswahlen behandelte, in dem er sie „einfach vom Tisch fege“, ist gestern der Vorsitzende des Konventvorstandes, Professor Klein, zurückgetreten.

Anstoß zu diesem Schritt sei auch, so Professor Klein, der sein Amt seit dem Juni dieses Jahres innehatte, die Ansetzung einer Konventssitzung für heute gewesen, die er habe verhindern wollen. Denn seiner Meinung nach gehe es nicht an, daß letztlich die Wahl des neuen Rektors vorbereitet werde, so lange noch die Wahlanfechtungen laufen.

Wie berichtet, hatten die Professoren Söhnlein und Alsheimer die Wahl ange-

fochten, weil die Grundsätze der „freien, geheimen und gleichen Wahl“ bei den Konventswahlen an der Fachhochschule, die in der Zeit vom 12. bis 15. November stattgefunden haben, nicht gewahrt worden seien sollen. Unter anderem habe die Stimmabgabe beobachtet werden können und es seien Flugblätter hochschulpolitischer Gruppen, die zu einem bestimmten Wahlverhalten aufgerufen hätten, in den Wahlkabinen zu finden gewesen.

Auch der Prorektor, Professor Hamer, hat sich inzwischen dem Vorgehen der beiden Professoren angeschlossen. Er begründet dies damit, daß er die Verantwortung als Prorektor für die gravierenden Rechtsverstöße bei den Wahlen zum Konvent nicht mittragen könne.

FNP 5.12.79

FAZ
6.12.79

Der Konvent tagt

Kt. Der neugewählte Konvent der Fachhochschule ist gestern zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengetreten. Die Sitzung hätte nach den Vorstellungen von Professor Klein, Vorsitzender des alten Konventvorstandes, nicht stattfinden sollen. Klein hatte versucht, die Mitglieder auszuladen, und war zurückgetreten, da seine Tätigkeit nach seiner Ansicht durch die Hochschulverwaltung boykottiert worden ist. Anlaß für die Auseinandersetzungen und den demonstrativen Rücktritt sind

verschiedene Einsprüche gegen die Rechtmäßigkeit der Wahl zum Konvent. Der Wahlvorstand hatte diese zurückgewiesen. Professor Klein hatte abwarten wollen, ob auch die Verwaltungsgerichte so entscheiden würden. Erst danach sollte sich der Konvent mit der Wahl des Fachhochschulrektors beschäftigen, die Anfang des kommenden Jahres ansteht. An der ersten Sitzung haben nach Angaben des Rektorats die „Pluralisten“, denen der ehemalige Konventsvorsitzende angehört, vollzählig teilgenommen. Zum neuen Vorsitzenden wurde Professor Arnold vom Fachbereich Architektur gewählt. Erstes Ergebnis der Tätigkeit des neuen Vorstandes: der Terminplan für die Wahl des Rektors.

FNP 15.11.79

*

Seite 19

Raumnot in der Fachhochschule

mo — Die Beschleunigung des geplanten Neubaus der Fachhochschule Frankfurt fordert der Personalrat der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV), Kreisverwaltung Frankfurt. Die zuständige Personalvertretung, die in der ÖTV die Mehrheit hat, bezeichnete anhand exemplarischer Beispiele während einer Ortsbesichtigung durch örtliche und hessische FDP-Parlamentarier die Raummisere als nicht länger erträglich. So sei trotz erheblicher Zunahme fester Studien- und Arbeitsplätze und des damit verbundenen Anstieges der zu bewältigenden Arbeiten seit Gründung der Fachhochschule das Raumangebot unverändert geblieben. Studenten seien auf EDV-Arbeitsplätze in Hausfluren angewiesen. Die Beschäftigten der mechanischen Werkstatt könnten ihre Arbeit wegen Mehrfachnutzung ihres Bereiches nur mit „Terminakrobatik“ benutzen.

K

W.